

Diese treffliche Monographie aus der vaterländischen Geschichte sei hiermit wärmstens empfohlen. Freunde der Predigtliteratur seien darauf aufmerksam gemacht, daß das Schriftchen drei bisher noch nicht gedruckte Predigten des rühmlichst bekannten P. May von Klinkowström enthält. Das Format ist das der Publicationen des österreichischen Volkschriften-Vereines.

Wien (Mittlerchenfeld).

Karl Kraja, Cooperator.

49) **Kurze Lebensbilder von Heiligen** von M. Kedeatis.

Benziger. Preis M. —.10 = fl. —.06.

Es enthalten diese netten broschirten Büchlein in knapper Form die Legenden der gebräuchlichsten Namenspatrone, die Schilderung ihrer Gesinnungen und Thaten. Als „zu Namenstag-Geschenken besonders geeignet“ bezeichnet sie der Verleger; man kann dazuflügen, auch zum Vertheilen in der Schule und überhaupt bei jeder Gelegenheit, wo man durch eine kleine Gabe nicht nur erfreuen, sondern auch nützen will. Jemand hat einmal das Leben der Heiligen mit einem nahrhaften Hausbrot verglichen; nun, hier ist dasselbe in der Gestalt allerliebster Zuderbrödtchen mundgerecht gemacht, damit diejenigen, denen es gereicht wird, umso mehr Anregung finden, die Handlungen der Heiligen nachzuahmen, „an deren Verdiensten sie sich erfreuen“. —

Bis jetzt liegen neun weibliche (Maria, Anna, Katharina, Clara, Cäcilia, Elisabeth, Juliana, Margaretha, Mathilde) und neun männliche (Josef, Otto, Karl Borr., Morysius, Hermann, Franz von Assisi, Benedict, Heinrich, Wilhelm, Paulus) Lebensbilder vor, deren jedes nur 10 Pf. kostet.

Borchdorf.

P. Ulrich Steindlberger O. S. B.

50) **„Die katholische Jungfrau.“** Gebets- und Unterrichtsbuch

im Geiste der heiligen Kirche von Dr. Praxmarer, Religionslehrer.

Mit Approbation des Bischofes von Chur. Einsiedeln, Benziger. 1891.

448 S. Preis M. 1.50 = fl. —.90.

Der Verfasser gibt im Vorworte den Zweck dieses Büchleins an. Es will die weibliche Jugend unterstützen und belehren im rechten Glauben und im rechten Leben, in jenem Leben, das vom Gebete beeinflusst und von ihm geleitet wird; in jenem Leben, das die irdischen Pflichten nicht vernachlässigt — es sollen die Beschäftigung der Martha und die Sammlung und das Gebet der Maria miteinander verbunden werden. Möge dieser Zweck des sehr empfehlenswerten Büchleins durch Gottes Gnade bei recht vielen erreicht werden. Die Ausstattung ist sehr elegant.

Zams, Tirol.

Spiritual Unterlechner.

51) **Breyers Werke.** Herausgegeben vom Kirchenmusikverein an der Botivkirche in Wien.

Die vorliegende Messe in C, Nr. 1, Opus 86 von Gottfried Preyer, ist eine recht gediegene, im kirchlichen Stile gehaltene Composition für vier Stimmen und Orgel. Jede einzelne Nummer verräth den Meister im richtigen Satze und der richtigen Stimmenführung; zugleich ist jede derselben von großer Schönheit und besonders Kyrie und Agnus sind wahre Perlen. Diese Messe wird daher jenen Musikhören, welche über eine genügende Anzahl von Gesangskräften zu verfügen haben, sehr willkommen sein, umso mehr als bei einer einigermaßen guten Aufführung ein dankenswerter Erfolg sicher ist. Zu bemängeln ist nur, daß der kirchlichen Vorschrift entgegen der Text beim Gloria mit „Gloria in excelsis Deo“ und beim Credo mit „Credo in unum Deum“ beginnt.

Steinerkirchen.

Karl Achleitner.

52) **„Die Wappen der Aelte von Garsten“** von P. G. E.

Frieß, Professor in Seitenstetten O. S. B. Besagte Schrift ist nicht im Buchhandel, sondern im Jahrbuche des histor.-geneal. Vereines „Adler“ in Wien 1892 erschienen und einzeln nicht zu haben. Sie enthält

22 Seiten Text und drei lithographische Tafeln mit den Wappen und Siegeln der Aebte. Format ist Quart.

Der hochwürdige Herr Verfasser sendet ein curriculum vitae der Aebte von Garsten voraus, woraus wir die Anfänge und das Wachsthum des Stiftes Garsten, dessen innerliche und äußerliche Arbeiten kennen lernen, worunter wir namentlich den Bau verschiedener Kirchen und die Gründung der Pfarren verstehen, die aus den circa 1080 aus der Mutterkirche in den Kornfeldern, i. e. Sierning getrennten Pfarre Garsten im Verlauf der Zeit sich herausgebildet haben. Es ist nämlich bei den einzelnen Aebten auch angegeben, was für eine Kirche je einer erbaut hat. Ebenso werden die von außen gekommenen Leiden, wie Krieg und Feuersbrünste und Gewaltthaten gegen das Kloster und die Mönche von Garsten geschildert. Auch viele innere Leiden, namentlich der tiefe Verfall des monastischen Lebens im 16. Jahrhundert werden uns zu Gemüthe geführt. Ein drastisches Beispiel dessen ist, daß Abt Johannes I. Spindler nur drei katholische Stiftsherren antraf, da er die Abtei und mit der Abtei auch das schwierige Werk der katholischen Gegenreformation übernahm. Gott sei Dank! Trotz der schwierigen Zeitläufte ist dieses ihm und seinen Nachfolgern gelungen. Um von außen nach innen zu schließen, lernen wir aus den verschiedenen Bauten, namentlich der Stadtpfarrkirche zu Steyer, der herrlichen Stiftskirche und der incorporierten Kirchen, welch frommer Geist zu Zeiten im Stifte Garsten geherrscht hat. S. 21 enthält eine Series Abbatum.

Das Werk enthält 14 Wappen von Aebten, welche im chronologischen Texte beschrieben sind, und vier Stiftsisiegel, deren Schilderung ebenfalls interessant ist. Eines ist auszuheben. S. 1 zählt auch Leonstein unter den Filialpfarren von Garsten auf. Leonstein war localiter eine Auscheidung aus der sierning'schen Filialpfarre Waldneukirchen, mittelbar also eine Emanation aus der Mutterpfarre Sierning. Vielleicht ist „Leonstein“ nur ein lapsus calami für Frauenstein oder Mariä-Stain, welche Kirche und Pfarre auch den Aebten von Garsten ihre Entstehung verdankt.

Das Werk ist sehr schön ausgestattet und verdient die weiteste Verbreitung.

Schlierbach.

P. Petrus Schreiblmayr.

53) **Aufstieg zum Berge Karmel** oder Weg zur vollkommenen Vereinigung mit Gott. Schriften des hl. Johannes von Kreuz, für weitere Kreise bearbeitet von P. Leodegar Stocker O. S. B. Beuron. Graz. 1891. „Styria“. XV und 575 S. Preis fl. 1.30 = M. 2.60.

Schriften eines Heiligen, dazu eines solchen, dessen Feder noch ausgezeichnet ist, als die der hl. Theresia, wie Alzog in seiner Kirchengeschichte mit Recht bemerkt, in neuem Kleide herauszugeben, gereicht dem Bearbeiter sowie der rühmigen „Styria“ nur zur Ehre. Die mystischen Titel lassen oft nicht ahnen, welche Fülle praktischen Christenthums darinnen liegt. Die Bearbeitung der wertvollen Schriften wird allseitige Anerkennung finden. Nur die „weiteren Kreise“ werden sich auf katechismusfeste Laien beschränken müssen. Für priesterliche und klösterliche Lesung wird das schöne Buch sehr gute Dienste leisten.

Lambach.

Stiftscooperator P. Bernard Grüner O. S. B.

54) **Ein frommes Jahr.** Niederlegende von Josef Herold, Pfarrer. Zwei Bände vom 1. Januar bis 31. December. Nördlingen. 1890. Theodor Neischle. 12°. Preis broschirt M. 6.50 = fl. 3.90.

Gewiß ein kühnes Unternehmen, den Pegasus zu besteigen, um in Einem Ritt die Heldenthaten und Ruhmeswerke von beinahe 360 heiligen Aposteln, Martyrern, Bekennern, Büßern und Jungfrauen in gebundener Rede zu verherrlichen, sowie die unseres theuren Herrn und unserer lieben Mutter Maria während des Kirchenjahres in frommen Liedern zu besingen. Allein der Besitz einer reichen dichterischen Begabung und einer tüchtigen theologischen Schulung rechtfertigt das Wagnis des hochwürdigen Reiters und wir gratulieren mit Freuden,